Aus Sicherheitsgründen muss die Gemeinde Bolligen um die Ruine Geristein Forstarbeiten durchführen. An der Begehung vom 14. Januar 2022 wurde die interessierte Bevölkerung über die forstlichen Massnahmen informiert. An dieser Orientierung wurden diverse Bedenken zur Sicherheit der gewählten Holzschlagvariante geäussert (vor allem zur Idee, das geschlagene Holz aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen liegen zu lassen).
Nach erneuter Besprechung im Gemeinderat wurde das folgende Vorgehen verabschiedet:
Die erste der drei Holzschlagetappen wird planmässig Mitte Februar ausgeführt mit einem engen Fokus auf die Kuppe und den Raum direkt um die Ruine sowie absturzgefährdete Bäume. Die geschlagenen Bäume sind möglichst sicher im Gelände zu lagern und nur so weit zu zersägen, dass die Stammteile durchgehend am Boden liegen und am unveränderten Baumbestand verankert bleiben. Die Fusswege werden freigelegt.
Die Parzelle wird in den kommenden zwei bis drei Jahren regelmässig kontrolliert und auf die zusätzliche Gefährdung durch das liegengelassene Holz geprüft. Wird die Situation als zu wenig sicher beurteilt, werden neue Offerten für andere Holzschlagvarianten (Seilbahn, Helikopter) eingeholt und dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.
Zusätzlich wird bei der Ruine eine Gefahrentafel angebracht.
Bauverwaltung Bolligen, Abteilung Tiefbau